Bedienungsanleitung Endkunde Aeroplus 2
Heizungs- und Wärmepumpenregler

83052207bDE

Klima Kälte Wärme

Bitte zuerst lesen

Diese Betriebsanleitung gibt Ihnen wichtige Hinweise zum Umgang mit dem Gerät. Sie ist Produktbestandteil und muss in unmittelbarer Nähe des Geräts griffbereit aufbewahrt werden. Sie muss während der gesamten Nutzungsdauer des Geräts verfügbar bleiben. An nachfolgende Besitzer/-innen oder Benutzer/-innen des Geräts muss sie übergeben werden.

Vor Beginn sämtlicher Arbeiten an und mit dem Gerät die Betriebsanleitung lesen. Insbesondere das Kapitel Sicherheit. Alle Anweisungen vollständig und uneingeschränkt befolgen.

Möglicherweise enthält diese Betriebsanleitung Beschreibungen, die unverständlich oder unklar erscheinen. Bei Fragen oder Unklarheiten den Werkskundendienst oder den vor Ort zuständigen Partner des Herstellers heranziehen.

Die Betriebsanleitung ist ausschliesslich für die mit dem Gerät beschäftigten Personen bestimmt. Alle Bestandteile vertraulich behandeln. Sie sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne schriftliche Zustimmung des Herstellers weder ganz noch teilweise in irgendeiner Form reproduziert, übertragen, vervielfältigt, in elektronischen Systemen gespeichert oder in eine andere Sprache übersetzt werden.

Signalzeichen

In der Betriebsanleitung werden Signalzeichen verwendet. Sie haben folgende Bedeutung:

Informationen für Nutzer/-innen.

Informationen oder Anweisungen für qualifiziertes Fachpersonal.

GEFAHR!
Steht für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führt.

WARNUNG!
Steht für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen könnte.

VORSICHT!
Steht für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu mittleren oder leichten Verletzungen führen könnte.

VORSICHT:
Steht für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu Sachschäden führen könnte.

HINWEIS.
Hervorgehobene Information.

Häufig benötigter Programmbereich

Verweis auf andere Abschnitte in der Betriebsanleitung

Verweis auf andere Unterlagen des Herstellers

Inhaltsverzeichnis

⦿ Häufig benötigter Programmbereich

INFORMATIONEN FÜR NUTZER/-INNEN

BITTE ZUERST LESEN 2
SIGNALZEICHEN 2
ARBEITSWEISE DES HEIZUNGS- UND WÄRMEPUMPENREGLERS 4
BESTIMMUNGSGEMÄSSER EINSATZ 4
HAFTUNGSAUSSCHLUSS 4
SICHERHEIT 5
PFLEGE DES GERÄTS 5
WARTUNG DES GERÄTS 5
KUNDENDIENST 6
GEWÄHRLEISTUNG / GARANTIE 6
ENTSORGUNG 6

BASISINFORMATIONEN ZUR BEDIENUNG

DAS BEDIENTEIL 7
- Statusanzeige 7
- Bildschirm 7
- „Dreh-Druck-Knopf“ 7
- Fehlermeldungen 8
- Sprache der Bildschirmanzeige 8
- Menüanzeige 8
- Ibn-Assistent 8

DER STANDARDBILDSCHIRM „HEIZUNG“ 8
DER STANDARDBILDSCHIRM „BRAUCHWARMWASSER“ 9
- ⦿ Schnelles Verändern der Heizwasser-Rücklauftemperatur 10
- Wechsel zum Navigationsbildschirm 10

DER NAVIGATIONSBILDSCHIRM 10
- Basisanzeige 10
- Anzeige weiterer Programmbereiche 11
- Anzeige von Sonderprogrammen 11

BASISINFORMATIONEN ZUR BEDIENUNG

PROGRAMMBEREICH AUSWÄHLEN 12
DAS MENÜ „SCHNELLEINSTELLUNG HEIZUNG“ 12
- ⦿ Einstellen der Betriebsart der Heizung 12
- Einstellen der Heizwasser-Rücklauftemperatur 13
- ⦿ Einstellen der Schaltzeiten des Heizkreises 14
  - Gleiche Schaltzeiten an allen Tagen der Woche 14
  - Unterschiedliche Schaltzeiten während der Woche und am Wochenende 15
  - Täglich unterschiedliche Schaltzeiten 16

DAS MENÜ „BRAUCHWARMWASSER“ 16
- ⦿ Einstellen der Betriebsart der Brauchwarmwasserbereitung 17
- ⦿ Einstellen der Brauchwarmwassertemperatur 17
- ⦿ Einstellen der Sperrzeiten der Brauchwarmwasserbereitung 18

DAS MENÜ „KOMPLETTE ANLAGE“ 18

PROGRAMMBEREICH BRAUCHWARMWASSER

ZEITSCHALTPROGRAMM BRAUCHWARMWASSERBEREITUNG 20
⦿ SCHNELLLADUNG 20
PFLEGEPROGRAMME 21
- Thermische Desinfektion 21

ZIRKULATION 22

PROGRAMMBEREICH KÜHLUNG

PROGRAMMBEREICH AUSWÄHLEN 23
EINSTELLEN DER BETRIEBSART „KÜHLUNG“ 24
⦿ KÜHLTEMPERATUR EINSTELLEN 24
⦿ DATUM UND UHRZEIT FESTLEGEN 25

FEHLERDIAGNOSE / FEHLERMELDUNGEN 26
- Quittieren einer Störung 28
- Blinkcodes auf Reglerplatine 28

Arbeitsweise des Heizungs- und Wärmepumpenreglers

Der Heizungs- und Wärmepumpenregler besteht aus einem Bedienteil sowie einer elektronischen Steuerung. Er übernimmt die Steuerung der gesamten Wärmepumpenanlage, der Brauchwarmwasserbereitung und des Heizsystems. Er erkennt den angeschlossenen Wärmepumpentyp automatisch.

Die witterungsgeführte Heizkurve der Heizanlage mit den entsprechenden Absenk- und Anhebzeiten wird am Heizungs- und Wärmepumpenregler eingestellt.

Die Brauchwarmwasserbereitung kann mittels Thermostat (bauseits zu stellen) oder Temperaturfühler (Zubehör oder Lieferumfang Brauchwarmwasserspeicher) bedarfsabhängig durchgeführt werden. Die Brauchwarmwasserbereitung mittels Temperaturfühler ermöglicht eine intelligente, adaptive Brauchwarmwasserbereitung mit hohem Komfort.

Kleinspannungs- und 230V-Signale werden durch den Heizungs- und Wärmepumpenregler konsequent getrennt. Dadurch ergibt sich ein Höchstmass an Störsicherheit.

Bestimmungsgemässer Einsatz

Das Gerät ist ausschliesslich bestimmungsgemäss einzusetzen. Das heisst:

- zur Regelung der Wärmepumpe und den dazugehörigen Anlagenkomponenten.

Das Gerät darf nur innerhalb seiner technischen Parameter betrieben werden.

! VORSICHT:
Der Heizungs- und Wärmepumpenregler darf ausschliesslich in Verbindung mit vom Hersteller freigegebenen Wärmepumpen und vom Hersteller freigegebenem Zubehör betrieben werden.

Haftungsausschluss

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch nichtbestimmungsgemässen Einsatz des Geräts entstehen.

Die Haftung des Herstellers erlischt ferner:

- wenn Arbeiten am Gerät und seinen Komponenten entgegen den Massgaben dieser Betriebsanleitung ausgeführt werden.
- wenn Arbeiten am Gerät und seinen Komponenten unsachgemäss ausgeführt werden.
- wenn Arbeiten am Gerät ausgeführt werden, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, und diese Arbeiten nicht ausdrücklich vom Hersteller schriftlich genehmigt worden sind.
- wenn das Gerät oder Komponenten im Gerät ohne ausdrückliche, schriftliche Zustimmung des Herstellers verändert, um- oder ausgebaut werden

Sicherheit

Das Gerät ist bei bestimmungsgemässem Einsatz betriebssicher. Konstruktion und Ausführung des Geräts entspechen dem heutigen Stand der Technik, allen relevanten DIN/VDE-Vorschriften und allen relevanten Sicherheitsbestimmungen.

Jede Person, die Arbeiten an dem Gerät ausführt, muss die Betriebsanleitung vor Beginn der Arbeiten gelesen und verstanden haben. Dies gilt auch, wenn die betreffende Person mit einem solchen oder ähnlichen Gerät bereits gearbeitet hat oder durch den Hersteller geschult worden ist.

Jede Person, die Arbeiten an dem Gerät ausführt, muss die jeweils vor Ort geltenden Unfallverhütungs- und Sicherheitsvorschriften einhalten. Dies gilt besonders hinsichtlich des Tragens von Schutzkleidung.

GEFAHR!
Lebensgefahr durch elektrischen Strom!
Elektrische Anschlussarbeiten sind ausschliesslich qualifiziertem Elektrofachpersonal vorbehalten.
Vor dem Öffnen des Gerätes die Anlage spannungsfrei schalten und gegen Wiedereinschalten sichern!

GEFAHR!
Bei der Installation und Ausführung von elektrischen Arbeiten die einschlägigen EN-, VDE- und/oder vor Ort geltenden Sicherheitsvorschriften beachten.

Technische Anschlussbedingungen des zuständigen Energieversorgungsunternehmens beachten!

GEFAHR!
Gerät arbeitet unter hoher elektrischer Spannung!

- **Vor elektrischen Arbeiten am Gerät das Gerät spannungsfrei schalten.**

GEFAHR!
Nur qualifiziertes Fachpersonal (Heizungs-, Kälteanlagen- oder Kältemittel- sowie Elektrofachkraft) darf Arbeiten am Gerät und seinen Komponenten durchführen.

VORSICHT:
Einstellarbeiten am Heizungs- und Wärmepumpenregler sind ausschliesslich dem autorisierten Servicepersonal sowie Fachfirmen gestattet, die vom Hersteller autorisiert sind.

VORSICHT:
Aus sicherheitstechnischen Gründen gilt: Gerät nicht vom Stromnetz trennen, es sei denn, das Gerät wird geöffnet.

VORSICHT:
Heizkreis zur Wärmepumpe hin niemals absperren (Frostschutz).

VORSICHT:
Nur vom Hersteller geliefertes oder freigegebenes Zubehör verwenden.

Pflege des Geräts

Die Oberflächenreinigung der Aussenseiten des Geräts können Sie mit einem feuchten Tuch und handelsüblichen Reinigungsmitteln durchführen.

Keine Reinigungs- und Pflegemittel verwenden, die scheuern, säure- und/oder chlorhaltig sind. Solche Mittel würden die Oberflächen zerstören und möglicherweise technische Schäden am Gerät verursachen.

Wartung des Geräts

Der Heizungs- und Wärmepumpenregler bedarf keiner regelmässigen Wartung.

Kundendienst

Für technische Auskünfte wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhandwerker oder an den vor Ort zuständigen Partner des Herstellers.

Betriebsanleitung Ihrer Wärmepumpe, Anhang, Kundendienst, Adressen für den Servicefall

Gewährleistung / Garantie

Gewährleistungs- und Garantiebestimmungen finden Sie in Ihren Kaufunterlagen.

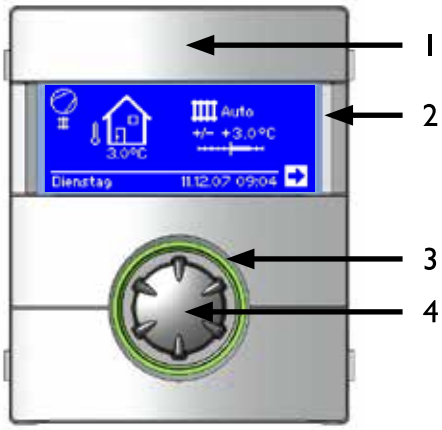
HINWEIS.
Wenden Sie sich in allen Gewährleistungs- und Garantieangelegenheiten an Ihren Händler.

Entsorgung

Bei Ausserbetriebnahme des Altgeräts vor Ort geltende Gesetze, Richtlinien und Normen zur Rückgewinnung, Wiederverwendung und Entsorgung von Betriebsstoffen und Bauteilen von Kältegeräten einhalten.

Abschnitt „Demontage“ in der Betriebsanleitung für den Fachhandwerker.

Das Bedienteil



1 USB-Schnittstelle (Stecker befindet sich hinter der Klappe)
2 Bildschirm
3 Statusanzeige
4 „Dreh-Druck-Knopf“

STATUSANZEIGE

Ring um den Drehknopf leuchtet **grün** = Anlage läuft **ordnungsgemäss**

Ring um den Drehknopf blinkt **grün/rot** = **selbstrücksetzende Betriebsunterbrechung**

Ring um den Drehknopf leuchtet **rot** = **Störung**

BILDSCHIRM

Im Bildschirm des Bedienteils werden Betriebsinformationen, Funktionen und Einstellmöglichkeiten des Heizungs- und Wärmepumpenreglers und der Wärmepumpenanlage sowie Fehlermeldungen angezeigt.

Im Normalfall ist der Bildschirm unbeleuchtet. Wird der „Dreh-Druck-Knopf“ benutzt, schaltet sich die Bildschirmbeleuchtung ein. Sie schaltet sich automatisch ab, wenn der „Dreh-Druck-Knopf“ länger als 10 Minuten nicht betätigt wird.

Dunkel hinterlegt (invertiert) = Symbol oder Menüfeld ist angesteuert.

Durch Ansteuern und Auswählen des Navigationspfeils gelangen Sie von einer Menüebene in die Nächst-Höhere oder -Tiefere.

Einige Menüs erfordern, dass vorgenommene Einstellungen gespeichert werden. Dies geschieht durch Ansteuern und Auswählen von ☑. Durch Ansteuern und Auswählen von ☒ werden vorgenommene Einstellungen widerrufen.

Hat ein Menü mehr Einträge als der Bildschirm anzeigen kann, erscheint am linken Bildschirmrand ein Scrollbalken. Er zeigt, an welcher Position im Menü Sie sich befinden. Ist kein Symbol oder Menüfeld ausgewählt, können Sie durch Drehen des „Dreh-Druck-Knopfs“ nach rechts die Bildschirmanzeige nach unten „rollen“ (= scrollen). Dadurch werden weitere Menüeinträge angezeigt. Mit einer Drehung nach links scrollen Sie die Bildschirmanzeige wieder nach oben.

„DREH-DRUCK-KNOPF“

Drehen =
Symbol für eine gewünschte Programmebene oder Menüfeld **ansteuern** oder Bildschirmanzeige nach unten (oder oben) „rollen“.

Drücken (kurz) =
Angesteuertes **Symbol auswählen** (= Wechsel zur entsprechenden Programmebene) **oder** angesteuertes **Menüfeld** für die Eingabe von Daten und Werten **freischalten**.

Drehen =
Im freigeschalteten Menüfeld Daten und Werte einstellen.

Drücken (kurz) =
Eingabe von Daten und Werten in einem Menüfeld beenden.

Erfolgt keine weitere Aktion mit dem „Dreh-Druck-Knopf“, springt das Programm nach 3 Sekunden drücken automatisch auf den Navigationsbildschirm zurück.

Nach weiteren 7 Sekunden ohne Aktion springt das Programm automatisch auf den Standardbildschirm zurück.

FEHLERMELDUNGEN

Kommt es zu einer Störung der Anlage, erscheint im Bildschirm eine entsprechende Fehlermeldung.

Seite 25, Fehlerdiagnose / Fehlermeldungen, und Seite 27, Quittieren einer Störung

Drücken (7 Sekunden lang) = Fehlermeldung quittieren und Neustart der Wärmepumpenanlage (= manuelles Reset).

SPRACHE DER BILDSCHIRMANZEIGE

Sie können festlegen, in welcher Sprache Menüs und Texte im Bildschirm anzeigt werden sollen.

Abschnitt „Sprache der Bildschirmanzeige auswählen“ in der Betriebsanleitung für den Fachhandwerker.

MENÜANZEIGE

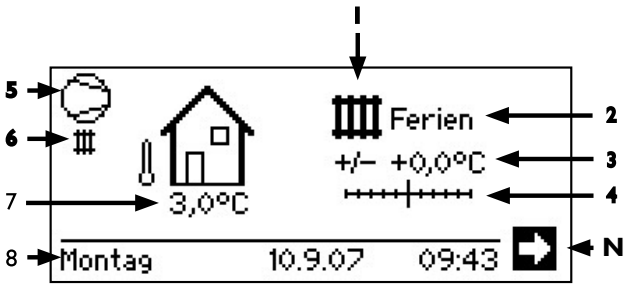
Die Menüstruktur ist so aufgebaut, dass Menüpunkte, welche für die Anlage bzw. den Maschinentyp nicht relevant sind, ausgeblendet werden. Das bedeutet, dass die Anzeige am Regler von den Darstellungen in dieser Betriebsanleitung abweichen können.

IBN-ASSISTENT

Die Steuerung ist mit einem Inbetriebnahmeassistenten ausgestattet. Dieser führt Sie bei der Erstinbetriebnahme durch die wichtigsten Einstellungen der Regelung. Im Hauptmenü blinkt das Symbol „GO“. Durch klicken auf dieses Symbol wird der Inbetriebnahmeassistent gestartet. Nach Abschluss der Erstinbetriebnahme verschwindet dieses Symbol. Nähere Hinweise zum Inbetriebnahmeassistenten entnehmen Sie den zugehörigen Teilen dieser Betriebsanleitung.

Der Standardbildschirm „Heizung“

Der Standardbildschirm (= Standard-Menü) dient zur schnellen Information über die ausgewählte Betriebsart der Heizung. Zudem können Sie hier schnell und bequem Grundeinstellungen der Heizfunktion einstellen.



1 Symbol für Programmbereich „Heizung“
Das Symbol für die Heizung zeigt an, dass die nebenstehenden Anzeigen und Einstellmöglichkeiten allein für die Heizung relevant sind. Durch Druck auf dieses Symbol können Sie jedoch zwischen den verschiedenen Bereitungsarten der Wärmepumpe umschalten. So können auch z.B. Symbole für die Brauchwarmwasserbereitung, Kühlung oder die Schwimmbadbereitung angezeigt werden. Abhängig von Ihrer Heizungsanlage und den daran angeschlossenen Verbrauchern.

2 Aktuelle Betriebsart der Heizung
Auto(matik), Ferien, ZWE, Aus oder Party.

3 Digitale Temperaturanzeige
Zeigt, wieweit die gewünschte Heizwasser-Rücklauftemperatur von jener der eingestellten Heizkurve abweichen soll.
Maximalwert der möglichen Abweichung: ± 5 °C

4 Temperaturskala
Zeigt grafisch, wieweit die gewünschte Heizwasser-Rücklauftemperatur von jener der eingestellten Heizkurve abweichen soll.
Maximalwert der möglichen Abweichung: ± 5 °C

5 Verdichter
Das Verdichter-Symbol dreht sich solange der Verdichter läuft.

6 Aktueller Betriebszustand

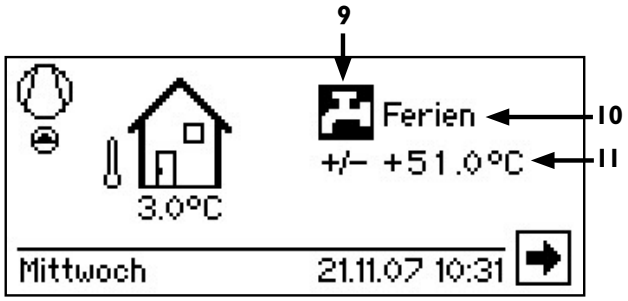
- Heizung
- Warmwasser
- Ausheizprogram
- Abtau
- EVU
- Pumpenvorlauf (nur SW und WW)
- Fehler
- Kühlung

7 Aktuelle Aussentemperatur

8 Datum und Uhrzeit

N Navigationspfeil
hier: Wechsel zum Navigationsbildschirm

Der Standardbildschirm „Brauchwarmwasser“



9 Symbol für Programmbereich „Brauchwarmwasser“
Zeigt, dass im Standardbildschirm Brauchwarmwasserfunktionen gesteuert werden.

10 Aktuelle Betriebsart der Brauchwarmwasserbereitung
Auto(matik), Ferien, ZWE, Aus oder Party.

11 Solltemperatur der Brauchwarmwasserbereitung

SCHNELLES VERÄNDERN DER HEIZWASSER-RÜCK-LAUFTEMPERATUR

Sie wollen von der programmierten Heizkurve abweichen und die Heizwasser-Rücklauftemperatur erhöhen (absenken) ?

① „Dreh-Druck-Knopf“ drehen, bis das Plus-Minus-Zeichen (+/-) dunkel hinterlegt ist …

② „Dreh-Druck-Knopf“ einmal drücken…
Die Heizwasser-Rücklauftemperatur kann jetzt in 0,5 K Schritten erhöht (abgesenkt) werden.

HINWEIS.
Temperaturskala (4) und Temperaturanzeige (3) zeigen vorgenommene Änderungen grafisch und digital an. Referenz des Nullpunktes von Temperaturskala und Temperaturanzeige ist die eingestellte Heizkurve.

WECHSEL ZUM NAVIGATIONSBILDSCHIRM

Navigationspfeil ➡ ansteuern und durch Drücken des „Dreh-Druck-Knopfs“ auswählen.

HINWEIS.
Im Ausgangs- und Ruhezustand des Standardbildschirms ist automatisch der Navigationspfeil angesteuert, also dunkel hinterlegt.

Der Navigationsbildschirm

Der Navigationsbildschirm gibt eine Übersicht über die verschiedenen Programmbereiche des Heizungs- und Wärmepumpenreglers.

BASISANZEIGE

1 Aktueller Betriebszustand der Wärmepumpe mit Zeitangabe

2 Ursache des aktuellen Betriebszustands oder Störungsmeldung

3 Symbole der Programmbereiche des Heizungs- und Wärmepumpenreglers
Standardsymbole, die immer angezeigt werden, sind:

ⓘ Symbol für Programmbereich „Information und Schnelleinstellung“
Betriebsinformationen und Bedienung der Anlage durch Nutzer/-innen
Für alle Bediener freigegeben

Symbol für Programmbereich „Heizung“
Programmbereich zur Einstellung aller Parameter für Heiz- und Mischkreis
Nur für Fachpersonal

Symbol für Programmbereich „Brauchwarmwasser“
Programmbereich zur Einstellung aller Parameter für Brauchwarmwasserbereitung
Nur für Fachpersonal

Symbol für Programmbereich „Service“
Programmbereich zur Einstellung grundlegender Systemparameter
Nur für autorisiertes Servicepersonal
In Teilen passwortgeschützter Bereich

Symbol für Programmbereich „Parallelschaltung Master“. Verbindung bis zu 4 Wärmepumpen miteinander.
Nur für Fachpersonal.

Symbol für Programmbereich „Parallelschaltung Slave“. Nur für Fachpersonal.

4 Information zum angesteuerten Symbol.

ANZEIGE WEITERER PROGRAMMBEREICHE

Abhängig vom angeschlossenen Wärmepumpentyp kann der Navigationsbildschirm folgende Programmbereichssymbole anzeigen:

Symbol für Programmbereich „Kühlung“

HINWEIS.
Abhängig von Ihrer Anlage und von der Konfiguration des Heizungs- und Wärmepumpenreglers können noch weitere Programmbereichssymbole im Bildschirm dargestellt werden.

ANZEIGE VON SONDERPROGRAMMEN

Sind Sonderprogramme aktiv, werden deren Symbole im Navigationsbildschirm angezeigt.

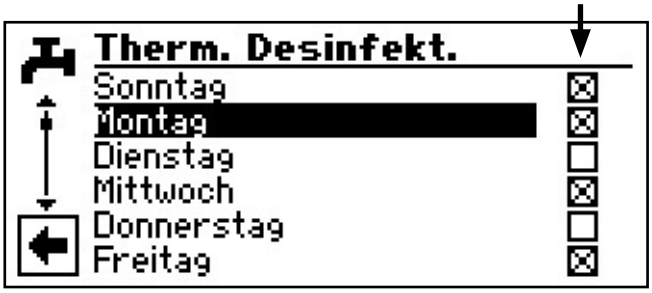
- Entlüftungsprogramm
- Kundendienst oder Installateur Zugang
- Ausheizprogramm
- Kurzprogramm
- Zwangsheizung
- Zwangsbrauchwarmwasser
- Zwangsabtau
- USB-Stick ist eingesteckt

HINWEIS.
Wenn Sie das Symbol eines Sonderprogramms ansteuern und auswählen, gelangen Sie direkt in das Menü des jeweiligen Sonderprogramms.

Die in den folgenden Seiten beschriebenen Displays bedeuten für Sie, dass Auswahlmöglichkeiten getroffen werden können / müssen. Generell gilt:

- bei **Kreisfeldern** ist **nur eine Option** möglich

- **Kästchen** können **mehrfach** ‚angeklickt‘ werden



ⓘ Programmbereich „Information und Schnelleinstellung“

PROGRAMMBEREICH AUSWÄHLEN

Gehen Sie so vor:

① Im Navigationsbildschirm das Symbol ⓘ ansteuern und auswählen…

② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Information Einstellungen“:

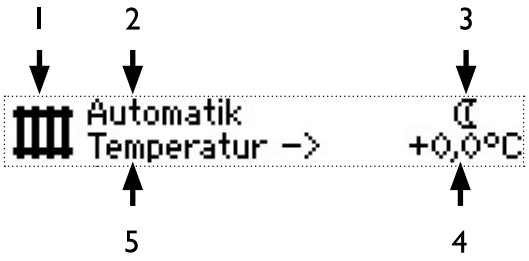
1 Symbol für Programmbereich „Information und Schnelleinstellung“ mit Menütitel

2 Menü „Schnelleinstellung Heizung“

3 Menü „Schnelleinstellung Brauchwarmwasser“

4 Menü „Schnelleinstellung Komplette Anlage“

DAS MENÜ „SCHNELLEINSTELLUNG HEIZUNG“



1 Symbol für Programmbereich „Heizung“

2 Menüfeld „Aktuelle Betriebsart“

Mögliche Anzeigen: Automatik
Party (=Dauer-Tagbetrieb)
Ferien
Zweit.-Wärmeerz (=Zweiter Wärmeerzeuger)
Aus

3 Menüfeld „Heizung Schaltzeiten“

Zeigt, ob Wärmepumpe im Tag- oder Nachtbetrieb läuft:

✳ Symbol für Tagbetrieb: Heizung ist angehoben

☾ Symbol für Nachtbetrieb: Heizung ist abgesenkt

4 Menüfeld „Temperaturabweichung“.

Zeigt, inwieweit die aktuell gewünschte Heizwasser-Rücklauftemperatur von jener der eingestellten Heizkurve abweicht.

5 Menüzeilen-Titel „Temperaturabweichung“

⊙ EINSTELLEN DER BETRIEBSART DER HEIZUNG

Gehen Sie so vor:

① Im Navigationsbildschirm das Symbol ▥ ansteuern und auswählen…

② Das Menüfeld „Aktuelle Betriebsart“ wird dunkel hinterlegt…

③ Dieses Menüfeld auswählen. Der Bildschirm wechselt in das Menü „Heizung Betriebsart“. Die aktuelle Betriebsart ist mit ⊙ markiert:

1 Symbol für Programmbereich „Heizung“ mit Menütitel

2 Automatik

Heizkreis arbeitet nach programmierten Schaltzeiten.

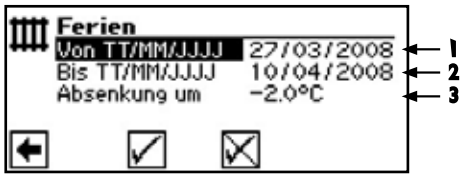
3 Party

Daueranhebung der Heizung. Die Vorgaben für den Nachtbetrieb werden *ab sofort für die Dauer von 24 Stunden oder bis zur manuellen Auswahl einer anderen Betriebsart* abgeschaltet.

4 Ferien

Dauerabsenkung der Heizung. Die Vorgaben für den Tagbetrieb werden *ab sofort bis zum Ablauf des eingestellten Datums oder bis zur manuellen Auswahl einer anderen Betriebsart* abgeschaltet.

Wird die Betriebsart „Ferien“ ausgewählt, wechselt der Bildschirm in das Menü „Heizung Ferien“:



1 Menüfeld „Ferienbeginn“
2 Menüfeld „Ferienende“
3 Menüfeld „Temperaturabsenkung“
Datum ändern:
Menüfeld „Ferienbeginn“ ansteuern und auswählen…
Tag / Monat / Jahr einstellen…
Menüfeld „Ferienende“ ansteuern und auswählen…
Tag / Monat / Jahr einstellen…
Menüfeld „Temperaturabsenkung“ ansteuern und auswählen…
Absenkung einstellen…
Eingabe speichern oder widerrufen.

5 Zweit-Wärmeerz

Die programmierten Schaltzeiten regeln den Heizbetrieb, *ohne* die Wärmepumpe einzuschalten.

6 Aus

Die Heizung ist abgeschaltet (= Sommerbetrieb), die Frostschutzfunktion eingeschaltet (Rücklauf-Soll = 15 °C; Die Wärmepumpe läuft an, falls Rücklauf-Soll unterschritten wird)

④ Gewünschte Betriebsart ansteuern und auswählen (Sie wird mit ⊙ markiert)…

⑤ Rückkehr zum Menü „Information Einstellungen“.

EINSTELLEN DER HEIZWASSER-RÜCKLAUFTEMPERATUR

HINWEIS.
Dieses Menü erfüllt die gleiche Funktion wie das „Schnelle Verändern der Heizwasser-Rücklauftemperatur“ im Standardbildschirm.

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Schnelleinstellung Heizung“ Menüzeilen-Titel „Temp. – >“ ansteuern und auswählen…

② Das Menüfeld „Temperaturabweichung“ wird dunkel hinterlegt…

Heizwasser-Rücklauftemperatur der eingestellten Heizkurve um die gewünschte Temperatur (Wertebereich: ± 5° C) verändern…

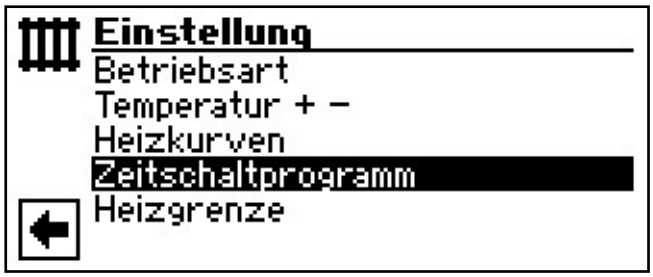
③ Eingabe durch Drücken des „Dreh-Druck-Knopfs“ beenden. Die gewünschte Temperatur wird dadurch gespeichert. Das Programm steuert automatisch das Symbol ||| an.

EINSTELLEN DER SCHALTZEITEN DES HEIZKREISES

Nur wenn die Betriebsart „Auto(matik)“ aktiv ist, können Sie das Menüfeld „Schaltzeiten Heizung“ – ✳ oder ☾ – ansteuern und auswählen.

Wählen Sie das Menüfeld „Heizung Einstellung“ aus, wechselt der Bildschirm (je nach der vom autorisierten Servicepersonal vorgenommenen Systemeinstellung) entweder zunächst in das Menü „Schaltzeiten Heizung“ oder unmittelbar in das Menü „Zeitschaltprogramm“:

Menü „Zeitschaltprogramm“



HINWEIS.
Die Programmierung der Schaltzeiten in den Menüs „Alle“ und „Mischkreis 1“ erfolgt jeweils analog zu dem im Anschluss beschriebenen Beispiel „Schaltzeiten Heizkreis“.

Menü „Schaltzeiten Heizkreis“

1 **Symbol für „Schaltzeiten Heizung“ mit Menütitel**
2 **Woche (Mo – So)**
Gleiche Schaltzeiten an allen Tagen der Woche
3 **5 + 2 (Mo – Fr, Sa – So)**
Unterschiedliche Schaltzeiten während der Woche und am Wochenende
4 **Täglich unterschiedliche Schaltzeiten**

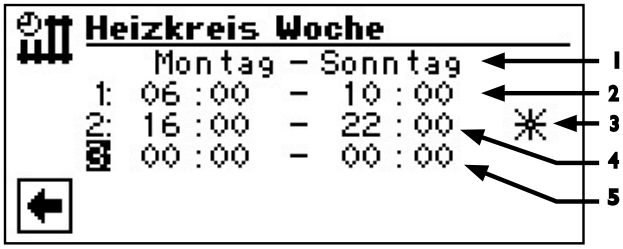
GLEICHE SCHALTZEITEN AN ALLEN TAGEN DER WOCHE

Sie können innerhalb 24 Stunden maximal drei Zeitspannen festlegen, an denen die Heizung angehoben werden soll. Die festgelegten Zeitspannen gelten für jeden Tag der Woche.

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Schaltzeiten Heizkreis“ die Tabellenzeile „Woche (Mo – So)“ ansteuern und auswählen…

Der Bildschirm wechselt zum Menü „Schaltzeiten HZKR: Woche“…



1 **Menü-Untertitel „Montag – Sonntag“**
Angezeigte Schaltzeiten gelten für jeden Tag der Woche.

2 Schaltkanal **1** mit exemplarischer Zeitspanne
Im abgebildeten Beispiel wird die Heizung täglich von 06:00 – 10:00 Uhr angehoben.

3 **Symbol für „Tagbetrieb“**
Zeigt, dass zu den angegebenen Zeitspannen die Heizung im Tagbetrieb arbeitet, also angehoben wird.

4 **Schaltkanal 2 mit exemplarischer Zeitspanne**
Im abgebildeten Beispiel wird die Heizung täglich von 16:00 – 22:00 Uhr angehoben.

5 **Schaltkanal 3 mit exemplarischer Zeitspanne**
Im abgebildeten Beispiel nicht festgelegt..

② Schaltkanal 1 ansteuern und auswählen…

③ Gewünschte Zeit einstellen…

Innerhalb der angezeigten Zeitspanne wird die Heizung angehoben (= Tagbetrieb). Zu den übrigen Zeiten wird die Heizung abgesenkt (= Nachtbetrieb).

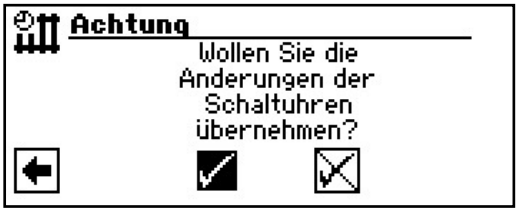
HINWEIS.
Bei einer Zeitspanne von 00:00 – 00:00 wird die Heizung generell abgesenkt. Sie arbeitet ausschliesslich im Nachtbetrieb.

④ Eingabe im Schaltkanal 1 beenden…

⑤ Falls die Heizung tagsüber während einer weiteren Zeitspanne angehoben werden soll, Schaltkanal 2 ansteuern und auswählen…

⑥ Gewünschte Zeit einstellen…

⑦ Vorgenommene Einstellungen durch Ansteuern und Auswählen von ☑ speichern oder durch Ansteuern und Auswählen von ☒ widerrufen. Sicherheitsabfrage



HINWEIS.
Werden die Einstellungen gespeichert, überschreiben die Zeitvorgaben „HZ-KR: Woche“ vorhandene Zeitvorgaben in „HZKR: 5+2“ und „HZKR: Tage“. Gleichzeitig wird die Schaltzeitenregelung „Woche (Mo – So) eingeschaltet und automatisch im Schaltzeiten-Untermenü „Heizkreis“ durch ☒ markiert.

⑧ Sicherheitsabfrage beantworten. Der Bildschirm kehrt in das vorherige Menü zurück.

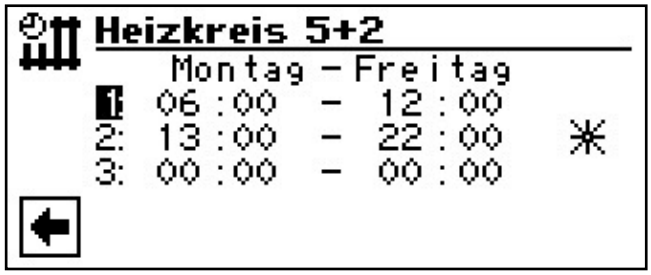
UNTERSCHIEDLICHE SCHALTZEITEN WÄHREND DER WOCHE UND AM WOCHENENDE

Sie können für die beiden Tagesgruppen Montag – Freitag und Samstag – Sonntag (= Wochenende) jeweils maximal drei Zeitspannen festlegen, an denen der Heizkreis angehoben werden soll.

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Schaltzeiten Heizkreis“ die Tabellenzeile „5 + 2 (Mo – FR, Sa – So)“ ansteuern und auswählen…

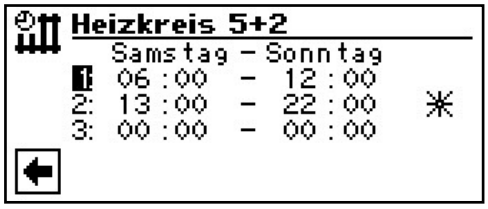
Der Bildschirm wechselt zum Menü „Schaltzeiten HZKR: 5 + 2“…



② Den Anweisungen ② – ⑥ im Abschnitt „Gleiche Schaltzeiten an allen Tagen der Woche“ folgen…

☞ Seite 14

③ Menü für „Samstag – Sonntag“ mit den Menüeinträgen „Einstellungen speichern“ und „Einstellungen widerrufen“ durch Scrollen des Bildschirms aufrufen…



④ Den Anweisungen ② – ⑧ im Abschnitt „Gleiche Schaltzeiten an allen Tagen der Woche“ folgen.

☞ Seite 14

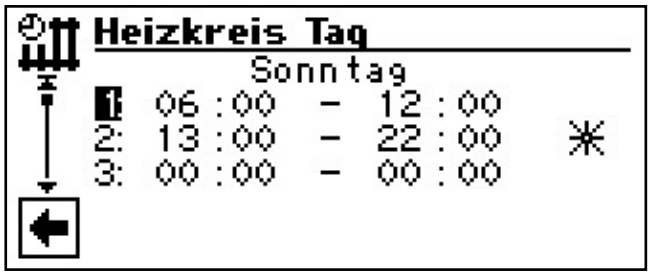
TÄGLICH UNTERSCHIEDLICHE SCHALTZEITEN

Sie können für jeden Tag jeweils maximal zwei Zeitspannen festlegen, an denen die Heizung angehoben werden soll.

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Schaltzeiten Heizkreis“ das Menüfeld „Tage (Mo, Di, …)“ ansteuern und auswählen…

Der Bildschirm wechselt zum Menü „Schaltzeiten HZKR: Tage“ und zeigt die Schaltzeiten für Sonntag…



② Den Anweisungen ② – ⑥ im Abschnitt „Gleiche Schaltzeiten an allen Tagen der Woche“ folgen…

☞ Seite 14

HINWEIS.
Sind in den Schaltzeiten „Woche (Mo – So)“ beziehungsweise „5 + 2 (Mo – Fr, Sa – So)“ Schaltzeiten programmiert und möchten Sie nur an (einem) bestimmten Tag(en) davon abweichen, dann können Sie hier die Schaltzeiten für diese(n) Tag(e) entsprechend programmieren

③ Die Menüs für andere Tage durch Scrollen des Bildschirms aufrufen. Jeweils den Anweisungen ② – ⑥ im Abschnitt „Gleiche Schaltzeiten an allen Tagen der Woche“ folgen…

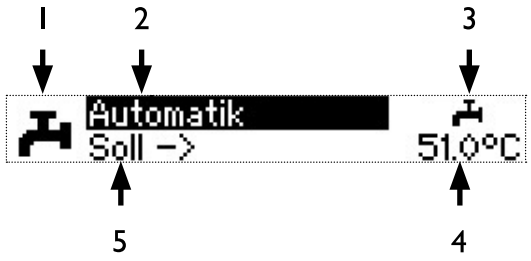
☞ Seite 14

HINWEIS.
Die Menüeinträge „Einstellungen speichern“ und „Einstellungen widerrufen“ erscheinen im Bildschirm „Samstag“.

④ Im Bildschirm der Schaltzeiten für Samstag den Anweisungen ② – ⑧ im Abschnitt „Gleiche Schaltzeiten an allen Tagen der Woche“ folgen.

☞ Seite 14

DAS MENÜ „BRAUCHWARMWASSER“



1 Symbol für Programmbereich „Brauchwarmwasser“

2 Menüfeld „Aktuelle Betriebsart“
Mögliche Anzeigen: Automatik
Party (=Dauerbetrieb)
Ferien
Zweit.-Wärmeerz (=Zweiter Wärmeerzeuger)
Aus

3 Menüfeld „Sperrzeiten“
Zeigt Status der Brauchwarmwasserbereitung an:
- Brauchwarmwasserbereitung freigegeben
- Brauchwarmwasserbereitung gesperrt

4 Menüfeld „Brauchwarmwassertemperatur“
Zeigt die gewünschte Brauchwarmwassertemperatur (= Sollwert) an

5 Menüzeilen-Titel „Sollwert Brauchwarmwasser-Temperatur“

HINWEIS.
Ob Menüfeld „Brauchwarmwassertemperatur“ und Menüzeilen-Titel „Sollwert Brauchwarmwasser-Temperatur“ angezeigt werden, hängt von der Systemeinstellung ab.

EINSTELLEN DER BETRIEBSART DER BRAUCHWARMWASSERBEREITUNG

Gehen Sie so vor:

① Im Navigationsbildschirm das Symbol ansteuern und auswählen…

② Das Menüfeld der aktuellen Betriebsart wird dunkel hinterlegt. Dieses Menüfeld auswählen…

③ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Betriebsart“. Die aktuelle Betriebsart ist mit [X] markiert:

1 Symbol für Programmbereich „Brauchwarmwasser“ und Menütitel.

2 Automatik
Brauchwarmwasserbereitung ist nach programmierten Schaltzeiten *gesperrt.*

3 Party
Brauchwarmwasserbereitung arbeitet *ab sofort für die Dauer von 24 Stunden oder bis zur manuellen Auswahl einer anderen Betriebsart* im Dauerbetrieb.

4 Ferien
Brauchwarmwasserbereitung ist *ab sofort bis zum Ablauf des eingestellten Datums oder bis zur manuellen Auswahl einer anderen Betriebsart* gesperrt.

5 Zweit-Wärmeerz.
Programmierte Schaltzeiten regeln die Brauchwarmwasserbereitung, *ohne* die Wärmepumpe zu auswählen.

6 Aus
Brauchwarmwasserbereitung ist ausgeschaltet.

④ Gewünschte Betriebsart ansteuern und auswählen…

⑤ Rückkehr zum Menü „Einstellungen“.

EINSTELLEN DER BRAUCHWARMWASSERTEMPERATUR

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Schnelleinstellung Brauchwarmwasser“ Menüzeilen-Titel „Soll – >“ ansteuern und auswählen…

② Das Menüfeld „Brauchwarmwassertemperatur“ wird dunkel hinterlegt…

Gewünschte Brauchwarmwassertemperatur (= Sollwert) einstellen…

Mindestwert: 30 °C.

HINWEIS.
In Verbindung mit Brauchwarmwasserspeichern, die der Hersteller empfiehlt, kann Ihre Wärmepumpe Brauchwarmwassertemperaturen erzeugen, die ca. 7 K niedriger liegen als die maximale Vorlauftemperatur Ihrer Wärmepumpe.

③ Eingabe beenden. Die gewünschte Temperatur wird dadurch gespeichert. Das Programm steuert automatisch das Symbol an.

EINSTELLEN DER SPERRZEITEN DER BRAUCHWARMWASSERBEREITUNG

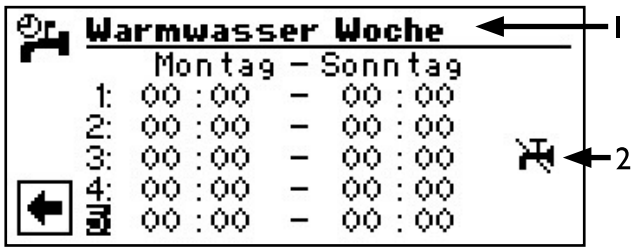
Nur wenn die Betriebsart „Automatik“ aktiv ist, können Sie das Symbol für das Menü „Sperrzeiten“ – oder – ansteuern und auswählen.

Wählen Sie das Menüfeld „Sperrzeiten“ aus, wechselt der Bildschirm in das Menü „Schaltzeiten Brauchwarmwasserbereitung“:

Die Programmierung der Schaltzeiten für die Brauchwarmwasserbereitung erfolgt wie im Abschnitt „Einstellen der Schaltzeiten des Heizkreises“ beschrieben.

Seite 14

In den Menüs erscheinen jeweils die Symbole für „Schaltzeiten Brauchwarmwasser“ und „Brauchwarmwassersperre“. Daran erkennen Sie, dass Sie sich im Programmbereich „Schaltzeiten Brauchwarmwasser“ befinden:



1 Symbol für „Schaltzeiten Brauchwarmwasser“ mit Menütitel

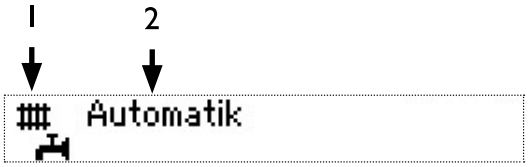
2 Symbol für „Brauchwarmwassersperre“

HINWEIS.

Beachten Sie bei der Programmierung, dass die Zeiträume, die Sie im Bereich „Schaltzeiten Brauchwarmwasserbereitung“ festlegen, Sperrzeiten sind. In den jeweils eingegebenen Zeitspannen wird die Brauchwarmwasserbereitung ausgeschaltet.

DAS MENÜ „KOMPLETTE ANLAGE“

Das Menü „Komplette Anlage“ bietet Ihnen die Möglichkeit, die Betriebsart Ihrer Anlage in einem Zug *einheitlich für alle Bereiche* (Heizung, Brauchwarmwasserbereitung, …) festzulegen.



1 Symbol für Programmbereich „Komplette Anlage“

2 Menüfeld „Aktuelle Betriebsart“

Mögliche Anzeigen: Auto(matik)
Aus
Ferien
Party (=Dauer-Tagbetrieb)

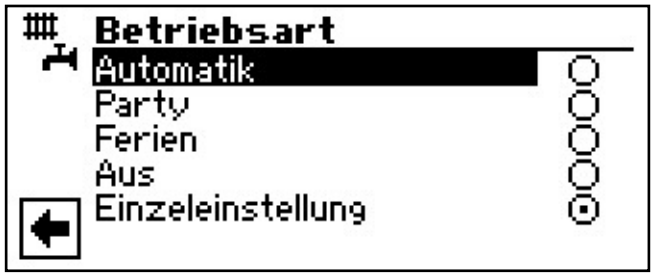
Eine gestrichelte Linie besagt, dass die einzelnen Bereiche der Anlage in unterschiedlichen Betriebsarten arbeiten.

Gehen Sie so vor, wenn Sie für die einzelnen Bereiche Ihrer Anlage eine gemeinsame Betriebsart festlegen wollen:

① Im Navigationsbildschirm das Symbol ansteuern und auswählen…

② Das Menüfeld „Aktuelle Betriebsart“ wird automatisch angesteuert. Menüfeld auswählen…

③ Der Bildschirm wechselt in das Menü „Komplette Anlage Betriebsart“…



Sie können nun wählen, welche Betriebsart für *alle* Bereiche Ihrer Anlage gelten soll. Dabei erfordert die Betriebsart „Ferien“ die Programmierung eines „Ferienendes“.

☞ Seite 13, Betriebsart „Ferien“

Die Betriebsart, die Sie in dem Menü „Komplette Anlage“ wählen, wird automatisch *allen* einzelnen Bereichen Ihrer Anlage zugewiesen.

Ein Beispiel:
Sie möchten wegen einer Feier in Ihrem Haus Heizung und Brauchwarmwasserbereitung kurzfristig auf Dauer-Tagbetrieb stellen. Nach der Feier sollen alle Bereiche Ihrer Anlage im Automatik-Betrieb arbeiten.

Gehen Sie so vor:

① Das Menü „Komplette Anlage“ ansteuern und auswählen…

② Das Menü „Betriebsart“ erscheint. Das Menüfeld „Party“ ansteuern und auswählen…

Alle Bereiche Ihrer Anlage werden automatisch auf Dauer-Tagbetrieb umgeschaltet.

③ Nach dem Ende der Party das Menü „Komplette Anlage“ ansteuern und auswählen, im Menü „Betriebsart“ das Menüfeld „Automatik“ ansteuern und auswählen…

Alle Bereiche Ihrer Anlage werden in die Betriebsart „Automatik“ umgeschaltet und arbeiten nach den eingestellten Schaltzeiten.

HINWEIS.
Möchten Sie, dass die einzelnen Bereiche Ihrer Anlage in jeweils unterschiedlichen Betriebsarten arbeiten (beispielsweise Heizung „Aus“, Brauchwarmwasserbereitung „Automatik“), müssen Sie das Menüfeld „Einzeleinst.“ (= Einzeleinstellung) auswählen. Anschliessend können Sie über das Menü des jeweiligen Programmbereichs Ihrer Anlage (Heizung, Brauchwarmwasser, …) die gewünschte Betriebsart einstellen.

Programmbereich „Brauchwarmwasser“

HINWEIS.

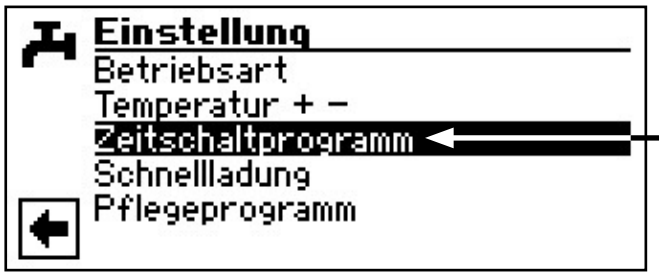
Wird eine Brauchwarmwasser-Temperatur eingestellt, die nicht erreicht werden kann, schaltet die Wärmepumpe zunächst auf „Hochdruck-Störung“. Anschliessend folgt eine selbstrücksetzende Störung (Wird Heizbetrieb angefordert, wird dieser auch gefahren). Nach Ablauf von 2 Stunden startet die Brauchwarmwasserbereitung erneut. Allerdings senkt das Programm des Heizungs- und Wärmepumpenreglers hierbei den Sollwert automatisch um zunächst 1 °C. Kann auch diese Soll-Temperatur nicht erreicht werden, wiederholt sich der Vorgang solange, bis eine Temperatur erreicht werden kann.

Der eingestellte Wunschwert bleibt unberührt und wird unverändert angezeigt.

ZEITSCHALTPROGRAMM BRAUCHWARMWASSERBEREITUNG

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Brauchwarmwasser Einstellungen“ das Menüfeld „Zeitschaltprogramm“ ansteuern und auswählen…



② Den Anweisungen im Abschnitt „Einstellen der Schaltzeiten des Heizkreises“ folgen…

Seite 14

HINWEIS.

Beachten Sie bei der Programmierung, dass die Zeiträume, die Sie im Bereich „Brauchwarmwasser Schaltzeiten“ festlegen, S p e r r z e i t e n sind.

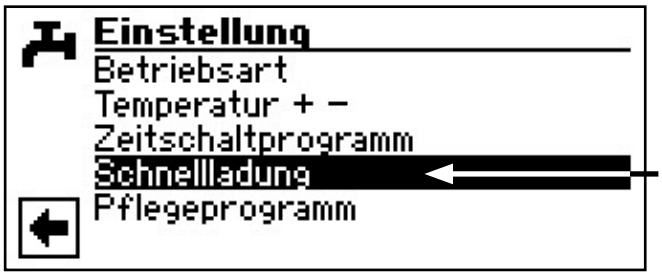
In den jeweils eingegebenen Zeitspannen wird die Brauchwarmwasserbereitung ausgeschaltet.

SCHNELLLADUNG

Benötigen Sie trotz aktiver Sperrzeit(en) Brauchwarmwasser, können Sie über die Funktion „Schnellladung“ unter Umgehung der programmierten Sperrzeit(en) eine Brauchwarmwasserbereitung auswählen und auch wieder beenden.

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Brauchwarmwasser Einstellungen“ das Menüfeld „Schnellladung“ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Schnellladung Brauchwarmwasser“. Sie sehen die automatische Statusmeldung des Programms…

③ Menüfeld „Aktivieren“ auswählen. Einstellung widerrufen oder speichern. Der Bildschirm meldet den Status „BWS wird gestartet“ oder „BWS aktiv“…

④ Rückkehr zum Menü „Brauchwarmwasser Einstellungen“.

HINWEIS.

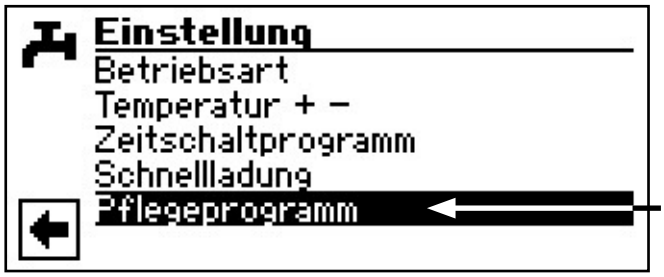
Das Beenden der Schnellladung erfolgt analog über die Aktivierung des Menüfelds „Beenden

CTA Klima Kälte Wärme

PFLEGEPROGRAMME

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Brauchwarmwasser Einstellungen“ das Menüfeld „Pflegeprogramme“ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Brauchwarmwasser Pflegeprogramme“…

THERMISCHE DESINFEKTION

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Brauchwarmwasser Pflegeprogramme“ das Menüfeld „Therm. Desinfekt.“ auswählen…

HINWEIS.
Anzeige ‚Therm. Desinfektion‘ erscheint nur, wenn unter Systemeinstellungen ein zusätzlicher Wärmeerzeuger für die Brauchwarmwasserbereitung freigeschaltet ist.

② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Therm.Desinfekt.“…

③ Tag(e), an dem (denen) eine thermische Desinfektion erfolgen soll, ansteuern und auswählen…

HINWEIS.
„Dauerbetrieb“ bedeutet, dass nach jeder Brauchwarmwasserbereitung eine thermische Desinfektion erfolgt. Die Brauchwarmwasserladung startet jedoch immer bei der eingestellten Hysterese des Brauchwarmwasser-Sollwerts.

HINWEIS.
Die thermische Desinfektion wird immer um 0.00 Uhr des jeweils ausgewählten Tages gestartet.

HINWEIS.
Die Temperatur für die thermische Desinfektion wird im Programmbereich „Service“ eingestellt.

Abschnitt „Systemeinstellung bei der Inbetriebnahme“ in der Betriebsanleitung für den Fachhandwerker.

④ Einstellungen speichern oder widerrufen. Rückkehr in das Menü „Brauchwarmwasser Pflegeprogramme“.

ZIRKULATION

Gehen Sie so vor:

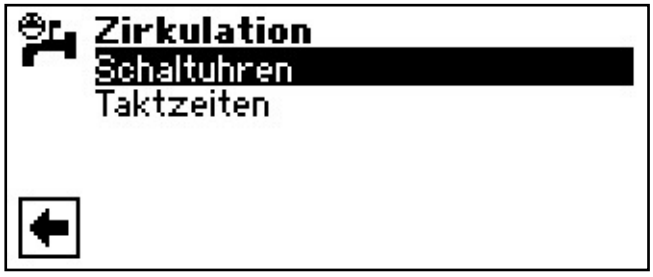
① Im Menü „Brauchwarmwasser Pflegeprogramme“ das Menüfeld „Zirkulation“ auswählen…

HINWEIS.
Menüfeld erscheint nur, wenn dies im Programmbereich „Service“ entsprechend definiert ist.

nötige Einstellung: Brauchwasser 2 = „ZIP“

Abschnitt „Systemeinstellung bei der Inbetriebnahme“ in der Betriebsanleitung für den Fachhandwerker.

② Die Zirkulationspumpe kann über die Einstellung von Schaltzeiten und Taktzeiten konfiguriert werden.

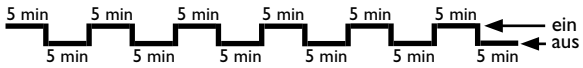


In den Schaltzeiten geben Sie die Zeiten ein, in denen die Zirkulationspumpe laufen soll.

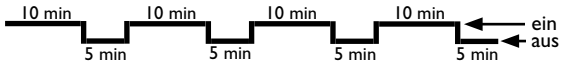
Den genauen Ablauf der Einstellung der Zeiten entnehmen Sie bitte dem **Kapitel Schaltuhren**.

Unter dem Punkt Taktzeiten kann entschieden werden, für welche Zeit die Pumpe innerhalb der freigegebenen Zeitperioden ein- oder ausgeschaltet ist.

Beispiel 1:



Beispiel 2:



Bei Einstellung von einer „Zeit aus“ von 0 Minuten, wird die Zirkulationspumpe in den freigegeben Zeitperioden dauerhaft eingeschaltet.

Programmbereich „Kühlung“

! VORSICHT:
Den Programmbereich „Kühlung“ nur auswählen, wenn ein Kühlkreismischer in Verbindung mit einer Sole/Wasser-Wärmepumpe angeschlossen ist.

! VORSICHT:
Ist ein Kühlkreismischer angeschlossen, den Programmbereich „Kühlung“ unbedingt auswählen, da sonst beim angeschlossenen Mischer Fehlfunktionen auftreten.

PROGRAMMBEREICH AUSWÄHLEN

Der Programmbereich „Kühlung“ muss durch autorisiertes Servicepersonal im Zuge der Inbetriebnahme eingestellt werden.

nötige Einstellung: Menüfeld „Mischkr1“ = „Kühl“

Abschnitt „Systemeinstellung bei der Inbetriebnahme“ in der Betriebsanleitung für den Fachhandwerker.

Ist die passive Kühlfunktion eingestellt, erscheint im Navigationsbildschirm das Symbol für den Programmbereich „Kühlung“:

Gehen Sie so vor:

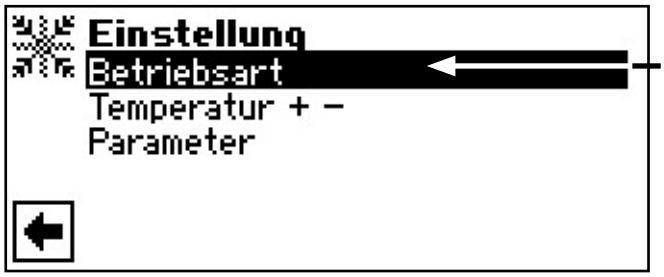
① Im Navigationsbildschirm das Symbol ansteuern und auswählen…

② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Kühlung Einstellungen“.

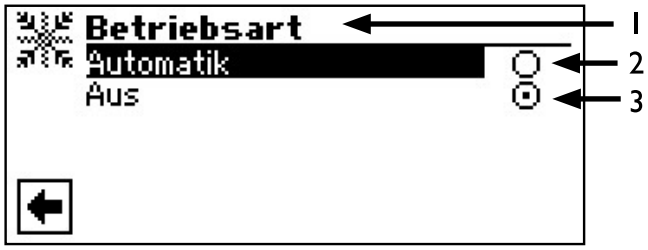
EINSTELLEN DER BETRIEBSART „KÜHLUNG“

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Kühlung Einstellungen“ das Menüfeld „Betriebsart“ auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Kühlung Betriebsart“. Gewünschte Betriebsart auswählen…



1 Symbol für Programmbereich „Kühlung“ mit Menütitel

2 Automatik
Schaltet passive Kühlfunktion abhängig von der Aussentemperaturfreigabe ein.

3 Aus
Schaltet passive Kühlfunktion ab.

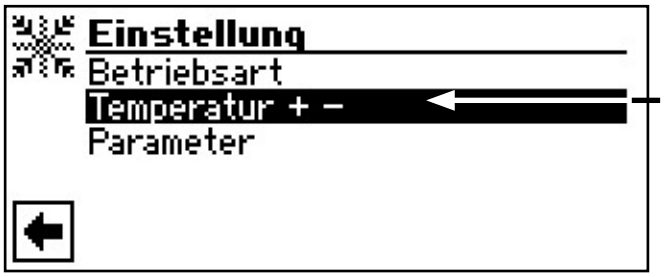
HINWEIS.
Wird die passive Kühlfunktion eingeschaltet, setzt das Programm des Heizungs- und Wärmepumpenreglers die Heizung automatisch auf die Betriebsart „Aus“.

Umgekehrt gilt:
Wird die Heizung eingeschaltet, setzt das Programm des Heizungs- und Wärmepumpenreglers die passive Kühlfunktion automatisch auf die Betriebsart „Aus“.

KÜHLTEMPERATUR EINSTELLEN

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Kühlung Einstellungen“ das Menüfeld „Temperatur + -“ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Kühlung Temperatur + -“.

1 Menüzeile„Aussentemperaturfreigabe“

2 Menüzeile „Sollwert“

③ Menüfeld „Sollwert“ auswählen. Das Temperatur-Eingabefeld wird automatisch dunkel hinterlegt…

④ Gewünschte Temperatur einstellen…

HINWEIS.
Der Sollwert legt die Regelgrösse für den angesteuerten Kühlmischer fest.

⑤ Eingabe beenden…

⑥ Menüfeld „AT-Freigabe“ ansteuern und auswählen. Das Temperatur-Eingabefeld wird automatisch dunkel hinterlegt…

⑦ Gewünschte Aussentemperaturfreigabe einstellen…

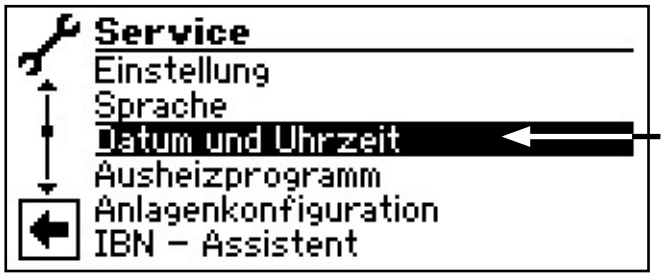
⑧ Eingabe beenden. Einstellungen speichern oder widerrufen…

⑨ Rückkehr zum Menü „Kühlung Einstellungen“.

DATUM UND UHRZEIT FESTLEGEN

Gehen Sie so vor:

① Im Menü „Service“ das Menüfeld „Datum und Uhrzeit“ ansteuern und auswählen…



② Der Bildschirm wechselt in das Menü „Service Datum+Uhrzeit“…

③ Eingabefeld für Tagesziffern ansteuern und auswählen…

④ Ziffern für aktuellen Tag einstellen…

⑤ Vorgang ③ – ④ analog in den Eingabefeldern für Monat, Jahr, Stunde, Minuten und Sekunden wiederholen…

HINWEIS.
Den Tagesnamen können Sie nicht ändern. Er wird automatisch erstellt und eingeblendet.

⑥ Einstellungen widerrufen oder speichern. Rückkehr zum Menü „Service“

Fehlerdiagnose / Fehlermeldungen

Nr.	Anzeige	Beschreibung	Abhilfe
701	Niederdruckstörung Bitte Inst. rufen	Niederdruckpressostat im Kältekreis hat mehrmals angesprochen (LW) oder länger als 20 Sekunden (SW)	WP auf Leckage, Schaltpunkt Pressostat, Abtauung und TA-min überprüfen.
702	Niederdrucksperre RESET automatisch	nur bei L/W-Geräten möglich: Niederdruck im Kältekreis hat angesprochen. Nach einiger Zeit automatischer WP-Neuanlauf	WP auf Leckage, Schaltpunkt Pressostat, Abtauung und TA-min überprüfen.
703	Frostschutz Bitte Inst. rufen	nur bei L/W-Geräten möglich: Läuft die Wärmepumpe und wird die Temperatur im Vorlauf < 5 °C, wird auf Frostschutz erkannt	WP-Leistung, Abtauventil und Heizanlage überprüfen.
704	Heissgasstörung Reset in hh:mm	Maximale Temperatur im Heissgas-Kältekreis überschritten. Automatischer WP-Neuanlauf nach hh:mm	Kältemittelmenge, Verdampfung, Überhitzung Vorlauf, Rücklauf und WQ-min überprüfen.
705	Motorschutz VEN Bitte Inst. rufen	nur bei L/W-Geräten möglich: Motorschutz des Ventilators hat angesprochen	Ventilator überprüfen.
706	Motorschutz BSUP Bitte Inst. rufen	nur bei S/W- und W/W-Geräten möglich: Motorschutz der Sole- oder Brunnenwasserumwälzpumpe oder des Verdichters hat angesprochen	Eingestellte Werte, Verdichter, BOSUP überprüfen.
707	Codierung WP Bitte Inst. rufen	Bruch oder Kurzschluss der Kodierungsbrücke in WP nach der Ersteinschaltung	Kodierungswiderstand in WP, Stecker und Verbindungsleitung überprüfen.
708	Fühler Rücklauf Bitte Inst. rufen	Bruch oder Kurzschluss des Rücklauffühlers	Rücklauffühler, Stecker und Verbindungsleitung überprüfen.
709	Fühler Vorlauf Bitte Inst. rufen	Bruch oder Kurzschluss des Vorlauffühlers. Keine Störabschaltung bei S/W- und W/W-Geräten	Vorlauffühler, Stecker und Verbindungsleitung überprüfen.
710	Fühler Heissgas Bitte Inst. rufen	Bruch oder Kurzschluss des Heissgasfühlers im Kältekreis	Heissgasfühler, Stecker und Verbindungsleitung überprüfen.
711	Fühler Aussentemp. Bitte Inst. rufen	Bruch oder Kurzschluss des Aussentemperaturfühlers. Keine Störabschaltung. Festwert auf -5 °C	Aussentemperaturfühler, Stecker und Verbindungsleitung überprüfen.
712	Fühler Brauchwarmwasser Bitte Inst. rufen	Bruch oder Kurzschluss des Brauchwarmwasserfühlers. Keine Störabschaltung.	Brauchwarmwasserfühler, Stecker und Verbindungsleitung überprüfen.
713	Fühler WQ-Ein Bitte Inst. rufen	Bruch oder Kurzschluss des Wärmequellenfühlers (Eintritt)	Wärmequellenfühler, Stecker und Verbindungsleitung überprüfen
714	Heissgas BW Reset in hh:mm	Thermische Einsatzgrenze der WP überschritten. Brauchwarmwasserbereitung gesperrt für hh:mm	Durchfluss Brauchwarmwasser, Wärmetauscher, Brauchwarmwasser-Temperatur und Umwälzpumpe Brauchwarmwasser überprüfen.
715	Hochdruck-Abschalt. RESET automatisch	Hochdruckpressostat im Kältekreis hat angesprochen. Nach einiger Zeit automatischer WP-Neuanlauf	Durchfluss HW, Überströmer, Temperatur und Kondensation überprüfen.
716	Hochdruckstörung Bitte Inst rufen	Hochdruckpressostat im Kältekreis hat mehrfach angesprochen	Durchfluss HW, Überströmer, Temperatur und Kondensation überprüfen.
717	Durchfluss-WQ Bitte Inst rufen	Durchflussschalter bei W/W-Geräten hat während der Vorspülzeit oder des Betriebs angesprochen	Durchfluss, Schaltpunkt DFS, Filter, Luftfreiheit überprüfen
718	Max. Aussentemp. RESET automatisch	nur bei L/W-Geräten möglich: Aussentemperatur hat zulässigen Maximalwert überschritten.	Aussentemperatur und eingestellten Wert überprüfen.
719	Min. Aussentemp. RESET automatisch	nur bei L/W-Geräten möglich: Aussentemperatur hat zulässigen Minimalwert unterschritten.	Aussentemperatur und eingestellten Wert überprüfen.
720	WQ-Temperatur RESET automatisch in hh:mm	nur bei S/W- und W/W-Geräten möglich: Temperatur am Verdampferaustritt ist auf WQ-Seite mehrfach unter den Sicherheitswert gefallen. Automatischer WP-Neuanlauf nach hh:mm	Durchfluss, Filter, Luftfreiheit, Temperatur überprüfen.
721	Niederdruckabschaltung RESET automatisch	Niederdruckpressostat im Kältekreis hat angesprochen. Nach einiger Zeit automatischer WP-Neuanlauf (SW und WW)	Schaltpunkt Pressostat, Durchfluss WQ-Seite überprüfen.

Nr.	Anzeige	Beschreibung	Abhilfe
722	Tempdiff Heizwasser Bitte Inst rufen	Temperaturspreizung im Heizbetrieb ist negativ (=fehlerhaft)	Funktion und Platzierung der Vor- und Rücklauffühler überprüfen.
723	Tempdiff Brauchw. Bitte Inst rufen	Temperaturspreizung im Brauchwarmwasserbetrieb ist negativ (=fehlerhaft)	Funktion und Platzierung der Vor- und Rücklauffühler überprüfen.
724	Tempdiff Abtauen Bitte Inst rufen	Temperaturspreizung im Heizkreis ist während des Abtauens > 15 K (=Frostgefahr)	Funktion und Platzierung der Vor- und Rücklauffühler, Förderleistung HUP, Überströmer und Heizkreise überprüfen.
725	Anlagefehler BW Bitte Inst rufen	Brauchwarmwasserbetrieb gestört, gewünschte Speichertemperatur ist weit unterschritten	Umwälzpumpe BW, Speicherfüllung, Absperrschieber und 3-Wege-Ventil überprüfen. Heizwasser und BW entlüften.
726	Fühler Mischkreis 1 Bitte Inst rufen	Bruch oder Kurzschluss des Mischkreisfühlers	Mischkreisfühler, Stecker und Verbindungsleitung überprüfen.
727	Soledruck Bitte Inst rufen	Soledruckpressostat hat während Vorspülzeit oder während des Betriebs angesprochen	Soledruck und Soledruckpressostat überprüfen.
728	Fühler WQ-Aus Bitte Inst. rufen	Bruch oder Kurzschluss des Wärmequellenfühlers am WQ-Austritt	Wärmequellenfühler, Stecker und Verbindungsleitung überprüfen.
729	Drehfeldfehler Bitte Inst rufen	Verdichter nach dem Einschalten ohne Leistung	Drehfeld und Verdichter überprüfen.
730	Leistung Ausheizen Bitte Inst rufen	Das Ausheizprogramm konnte eine VL-Temperaturstufe nicht im vorgegebenen Zeitintervall erreichen. Ausheizprogramm läuft weiter.	Leistungsbedarf während des Ausheizens überprüfen.
732	Störung Kühlung Bitte Inst rufen	Die Heizwassertemperatur von 16 °C wurde mehrfach unterschritten	Mischer und Heizungsumwälzpumpe überprüfen.
733	Störung Anode Bitte Inst. rufen	Störmeldeeingang der Fremdstromanode hat angesprochen	Verbindungsleitung Anode und Potenziostat überprüfen. BW-Speicher füllen.
734	Störung Anode Bitte Inst. rufen	Fehler 733 liegt seit mehr als zwei Wochen an und Brauchwarmwasserbereitung ist gesperrt	Fehler vorübergehend quittieren, um Brauchwarmwasserbereitung wieder freizugeben. Fehler 733 beheben.
735	Fühler Ext. En Bitte Inst rufen	nur bei eingebauter Comfort-Platine möglich: Bruch oder Kurzschluss des Fühlers „Externe Energiequelle“	Fühler „Externe Energiequelle“, Stecker und Verbindungsleitung überprüfen.
736	Fühler Solarkollektor Bitte Inst rufen	nur bei eingebauter Comfort-Platine möglich: Bruch oder Kurzschluss des Fühlers „Solarkollektor“	Fühler „Solarkollektor“, Stecker und Verbindungsleitung überprüfen.
737	Fühler Solarspeicher Bitte Inst rufen	nur bei eingebauter Comfort-Platine möglich: Bruch oder Kurzschluss des Fühlers „Solarspeicher“	Fühler „Solarspeicher“, Stecker und Verbindungsleitung überprüfen.
738	Fühler Mischkreis2 Bitte Inst rufen	nur bei eingebauter Comfort-Platine möglich: Bruch oder Kurzschluss des Fühlers „Mischkreis2“	Fühler „Mischkreis2“, Stecker und Verbindungsleitung überprüfen.
750	Fühler Rücklauf extern Bitte Inst. rufen	Bruch oder Kurzschluss des externen Rücklauffühlers	Externer Rücklauffühler, Stecker und Verbindungsleitung überprüfen.
751	Phasenüberwachungsfehler	Phasenfolgerelais hat angesprochen	Überprüfung Drehfeld und Phasenfolgerelais.
752	Phasenüberwachungs / Durchflussfehler	Phasenfolgerelais oder Durchflussschalter hat angesprochen	siehe Fehler Nr. 751 und Nr. 717
755	Verbindung zu Slave verloren Bitte Inst. rufen	Ein Slave hat für mehr als 5 Minuten nicht geantwortet	Netzwerkverbindung, Switch und IP-Adressen prüfen. Gegebenenfalls WP-Suche erneut ausführen.
756	Verbindung zu Master verloren Bitte Inst. rufen	Ein Master hat für mehr als 5 Minuten nicht geantwortet	Netzwerkverbindung, Switch und IP-Adressen prüfen. Gegebenenfalls WP-Suche erneut ausführen.

Nr.	Anzeige	Beschreibung	Abhilfe
757	ND-Störung bei WW-Gerät	Niederdruckpressostat bei WW-Gerät hat mehrmals oder länger als 20 Sekunden angesprochen,	Bei 3maligem Auftreten dieser Störung kann die Anlage nur vom autho-risierten Servicepersonal freige-schaltet werden!
758	Störung Abtauung	Die Abtauung wurde 5mal in Folge über zu niedrige Vorlauftemperatur beendet	Durchfluss prüfen Vorlaufsensor prüfen
759	Meldung TDI	Thermische Desinfektion konnte 5mal in Folge nicht korrekt durchgeführt werden	Einstellung Zweiter Wärmeerzeuger und Sicherheitstemperaturbegrenzer prüfen
760	Störung Abtauung	Abtauung wurde 5mal in Folge über Maximalzeit be-endet (starker Wind trifft auf Verdampfer)	Ventilator und Verdampfer vor starkem Wind schützen
761	LIN-Verbindung unterbrochen	LIN-Timeout	Kabel/Kontakt prüfen
762	Fühler Ansaug Verdichter	Fühlerfehler Tü (Ansaug Verdampfer)	Fühler prüfen, evtl. tauschen
763	Fühler Ansaug-Verdampfer	Fühlerfehler Tü1 (Ansaug Verdichter)	Fühler prüfen, evtl. tauschen
764	Fühler Verdichterheizung	Fühlerfehler Verdichterheizung	Fühler prüfen, evtl. tauschen
765	Überhitzung	Überhitzung länger als 5 Minuten unter 2K	Bei Ersteinschaltung. Drehfeld prüfen, sonst Kundendienst rufen
766	Einsatzgrenzen-VD	Betrieb 5 Minuten außerhalb des Einsatzbereichs des Verdichters	Drehfeld prüfen

QUITTIEREN EINER STÖRUNG

Tritt eine Störung auf und erscheint im Bildschirm eine Fehlermeldung, dann:

① Fehlernummer notieren…

② Fehlermeldung quittieren durch Drücken des „Dreh-Druck-Knopfs“ (7 Sekunden lang).
Der Bildschirm wechselt von der Fehlermeldung zum Navigationsbildschirm…

③ Bei erneutem Auftreten dieser Fehlermeldung Installateur oder autorisiertes Servicepersonal (= Kundendienst) rufen, falls die Fehlermeldung dazu aufgefordert hat. Fehlernummer mitteilen und weiteres Vorgehen abstimmen.

BLINKCODES AUF REGLERPLATINE

Nur Aeroheat CN:

Grüne LED blinkt sekündlich	alles in Ordnung
Rote LED blinkt kurz	über LIN-Bus werden Daten empfangen
Grüne und die rote LED leuchten	die Platine kann ein Softwareupdate empfangen
Während des Softwareupdates leuchtet die grüne LED und die rote flackert schnell	

Notizen

Notizen

Notizen

Bern CTA AG
Hunzikenstrasse 2
CH-3110 Münsingen
www.cta.ch

04/13 Art.-Nr. D1181 Technische Änderungen vorbehalten